Verantwortliche Redakteure
Für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
E. Jubowski,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 618.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Donnerstag, 5. September.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Halle a. S., 4. September. Der vierte deutsche Bergmannstag ist heute hier zusammengetreten und von gegen 400 Theilnehmern aus ganz Deutschland besucht. Die Gäste wurden vom Festkomite im Saale der Berggesellschaft begrüßt. Von den Ministern v. Boetticher und v. Maybach wurden Zuschriften verlesen, wonach dieselben verhindert sind, der Einladung zur Theilnahme an den Verhandlungen Folge zu leisten. Die Vorträge beginnen erst morgen. Heute Abend findet eine von der Stadt Halle veranstaltete Festlichkeit statt. Die Stadt hat festlichen Flaggenschmuck angelegt.

München, 4. September. Prinz Leopold ist mit dem Chef des Stabes des 1. Armeekorps, v. Giehrl, nach Dresden zum Kaisermanöver abgereist.

Wien, 4. September. Der deutsche und der italienische Militärattaché am hiesigen Hofe sind vom Kaiser auch zu den Manövern in Ungarn eingeladen worden und werden denselben in der kaiserlichen Suite beiwohnen.

Wien, 4. September. Nach einer Meldung der „Politischen Korrespondenz" aus Paris ergaben die anläßlich der Besitzergreifung der serbischen Eisenbahnen zwischen der serbischen Regierung und der französischen Betriebsgesellschaft unter Intervention der französischen Regierung geführten Verhandlungen, daß der Betriebsgesellschaft Seitens der serbischen Regierung eine Abfindungssumme von 10 Millionen Franks gezahlt werde. Da die serbische Regierung für diese Summe wohl nicht aus den vorhandenen Mitteln aufzukommen vermöge, solle dieselbe beabsichtigen, ein Anlehen am Pariser Platze aufzunehmen und dürfte die Reise des serbischen Finanzministers Vuic bezwecken, darauf bezügliche Operationen einzuleiten.

Stockholm, 4. September. Zu Ehren der ausländischen Theilnehmer am Orientalisten-Kongreß fand gestern Abend im Grand Hotel eine von dem Generalsekretär des Kongresses, Grafen Carlo Landberg, veranstaltete Festlichkeit statt, welcher auch der König, der Kronprinz, die Staatsräthe, die Mitglieder des diplomatischen Korps und die Spitzen der Militär- und Zivilbehörden beiwohnten.

Paris, 4. September. Die beiden Deutschen, welche seit mehreren Wochen, der Spionage verdächtig, in Tarascon gefangen gehalten wurden, sind Dank den Bemühungen der deutschen Botschaft und des deutschen Konsuls in Marseille freigelassen worden, nachdem sich die vollständige Grundlosigkeit des Verdachtes herausgestellt hat.

Paris, 4. September. Das Zuchtpolizeigericht hat den Chef-Redakteur des boulangistischen Blattes „Cocarde" Mermeix wegen Theilnahme an der Entwendung von Aktenstücken des obersten Staats-Gerichtshofes, welche die „Cocarde" vor Beginn des Prozesses veröffentlicht hatte, in contumaciam zu 4 Monaten Gefängniß und 500 Frcs. Geldbuße verurtheilt.

Dem „Temps" zufolge hat der Minister des Innern Constans die Präfekten aufgefordert, von Seiten Boulangers, Rocheforts und Dillons keinerlei Kandidatur-Erklärungen anzunehmen.

Rom, 4. September. Laut einer Meldung des „Popolo Romano" werden sämmtliche italienischen Prinzen bei dem Besuche des Kaisers und der Kaiserin bei dem Könige von Italien in Monza anwesend sein.

Rom, 4. September. „Popolo Romano" glaubt zu wissen, daß der gestrige Ministerrath einem von der „Banca Nazionale" über die römische Baufrage vorgelegten Memorandum eine im Prinzipe günstige Aufnahme bereitete, und daß heute ein Meinungsaustausch zwischen Crispi und dem Finanzminister einerseits und dem Generaldirektor und einer Kommission der „Banca Nazionale" anderseits, behufs der Erzielung einer definitiven Vereinbarung, stattfinden werde.

Berlin, 4. September. S. M. Kreuzerkorvette „Olga", Kommandant: Korvetten-Kapitän Freiherr v. Erhardt, ist am 3. September cr. in Plymouth angekommen und beabsichtigt am 4. September cr. die Reise nach Kiel fortzusetzen.

Hamburg, 4. September. Der Postdampfer „Rhätia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Newyork kommend gestern Abend 11 Uhr Lizard passirt.

Berlin, 5. September. Der „Nordd. Allgm. Ztg." zufolge war die Betheiligung deutscher Künstler an der Preisbewerbung für die Entwürfe zum Nationaldenkmal Kaiser Wilhelms eine sehr lebhafte. Die Zahl der eingegangenen Entwürfe beträgt 144, darunter 47 mit Modellen von theilweise außerordentlich großem Umfange. Die Entwürfe werden dem Publikum voraussichtlich von Mitte nächster Woche ab in dem Landesausstellungsgebäude zugänglich sein. Das Preisgericht tritt am 30. September zusammen.

London, 5. September. Das Zentralkomite der Strikenden hat beschlossen, die von dem Werftbesitzer Lafona vorgeschlagenen, mit den Forderungen der Streikenden korrespondirenden Bedingungen anzunehmen und hat die Strikenden mit Ausnahme der Lichterschiffer ermächtigt auf den Werften, wo diese Bedingungen angeboten werden, die Arbeit wieder aufzunehmen.

Handel und Verkehr.

** **Berlin**, 4. September. Der Diskont der Reichsbank ist heute auf 4 pCt., der Lombardzinsfuß für Darlehne gegen ausschließliche Verpfändung von Schuldverschreibungen des Reichs oder eines deutschen Staates auf 4½ pCt., gegen Verpfändung sonstiger Effekten und Waaren auf 5 pCt. erhöht worden.

Bromberg, 4. September. (Bericht der Handelskammer.) Weizen: feiner 170—176 Mark, geringe Qualität 150—163 Mark, feinster über Notiz. — Roggen: 142—148 Mark. — Gerste: nach Qualität 125—150 Mark. — Alter Hafer nominell bis 160 Mark, neuer Hafer 135—145 Mark. — Spiritus 50er Konsum 56,50 Mark, 70er 36,50 Mark.

Breslau, 4. September (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)
Roggen (per 1000 Kilogr.) fest. Gekünd. —,— Ctr. per Septbr. 163,00 Gd., September-Oktober 162,50—3,00 bez. u. Gd., Oktober-November 165 Br, November-Dezbr. 167,00 Br., April-Mai 170,00 Br.
Hafer (per 1000 Kgr.) Gek. —,— Ctr., per Septbr. 144,00 Gd., Septemb.-Oktober 144,00 Gd., Novemb.-Dezbr. 147,00 Gd.
Rüböl (per 100 Kilogramm) fest. Gek. —,— Ctr, per Septbr. 72,00 Br. September-Oktober 68,50 Br., Oktober-November 68,50 Br., November-Dezember 68,50 Br., Dezbr.-Januar 66,00 Br., Januar-Februar 66,00 Br., Februar-März 66,00 Br., März-April 66,00 Br., April-Mai 66,00 Br.
Spiritus (per 100 Liter à 100 Proz.) excl. 50 u. 70 M. Verbrauchsabgabe, laufender Monat höher. Gek. —,— Lit. Per Septbr. (50er) 56,50 Br., (70er) 36,50 Br., Sept.-Oktbr. (50er) 54,50 Gd.
Zink (per 50 Klgr.) fest.

Die Börsenkommission.

Zuckerbericht der Magdeburger Börse.

Preise für greifbare Waare.
A. Mit Verbrauchssteuer.

	3. September.	4. September.
fein Brodraffinade	—	—
fein Brodraffinade	—	—
Gem. Raffinade II.	31,50 M.	31,50 M.
Gem. Melis I.	30,25 M.	—
Krystallzucker I.	—	—
Krystallzucker II.	—	—
Melasse Ia	—	—
Melasse IIa	—	—

Tendenz am 4. September: Ruhig.

B. Ohne Verbrauchssteuer.

	3. September.	4. September.
Granulirter Zucker	—	—
Kornzucker Rend. 92 Proz.	20,30 M.	—
dto. Rend. 88 Proz.	—	—
Nachpr. Rend. 75 Proz.	—	—

Tendenz am 4. September: Stetig, gute Kornzucker etwas Nachfrage ohne Angebot.

** **Petersburg** 3. September. (Ausweis der Reichsbank vom 3. September n. St.*)

Kassen-Bestand	37,539,000	Rbl.	Abn.	5,277,000	Rbl.
Diskontirte Wechsel	22,202,000	„	Zun.	612,000	„
Vorschuß auf Waaren	127,000	„	Abn.	77,000	„
Vorsch. auf öffentl. Fonds	2,854,000	„	Zun.	16,000	„
do. auf Aktien und Obligationen	12,002,000	„	Zun.	6,000	„
Kontokurr. d. Finanzministeriums	63,090,000	„	Abn.	5,226,000	„
Sonst. Kontokurr.	29,355,000	„	Abn.	1,911,000	„
Verzinsliche Depots	26,800,000	„	Abn.	582,000	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 26. August.

Vermischtes.

† **Julius Weizsaecker**, Professor der Geschichte an der Universität Berlin, ist laut telegraphischer Meldung vom 3. September, in Kissingen, wo er Erholung und Heilung suchte, in seinem 62. Lebensjahre gestorben. Mit ihm verliert die Berliner Universität einen gelehrten Forscher aus dem Gebiet der mittelalterlichen Geschichte; sein Hauptwerk ist die Herausgabe der Reichstagsakten aus der Zeit König Wenzels gewesen. In seiner Lehrthätigkeit zeichnete er sich durch humane und wohlwollende Gesinnung aus; vielen seiner Schüler, die er oft und gern mit seinem Rath und seiner Erfahrung unterstützt hatte, bewahrte er auch später noch ein lebhaftes Interesse. Weizsaecker war Mitglied der königlichen Akademie der Wissenschaften in München wie in Berlin.

† **Gesunder Schlaf.** Ueber den durch Nichts zu störenden Schlaf der Söhne des „Himmlischen Reiches" ist schon viel geschrieben worden, daß aber auch die schwarzen Nachkommen menschenfressender Aethiopier, unsere heutigen „farbigen Gentlemen", sich eines recht beneidenswerthen Schlummers erfreuen, dürfte durch folgendes von der „Frankfurter Zeitung" mitgetheiltes Beispiel zur Genüge erwiesen werden. Von seiner Maschine aus sah vor einigen Tagen der Ingenieur eines durch den Staat Georgia dahinbrausenden Expreßzuges eine menschliche Gestalt auf oder dicht neben dem Bahngeleise liegen. Der Maschinist gab in seiner Angst zwar sofort Kontredampf und veranlaßte die Dampfpfeife, in ein schauerliches Geheul auszubrechen, doch erhob sich weder jenes unselige Wesen, noch gelang es, den Zug rechtzeitig zum Halten zu bringen. Sobald der letztere jedoch stille stand, eilte Alles zurück nach der Unglücksstelle und hier fand man einen Neger, welcher anscheinend leblos neben den Schienen lag. „Er ist todt — todt zur Seite geschleudert!" rief man von Weitem, aber ein vorauseilender Neger, welcher neben dem Körper niederkniete, belehrte die Umstehenden in seinem besten Englisch bald eines Besseren. „Das Nigger, ihm sein nicht todt, Ihm schnarcht noch!" rief er und begann die Figur zu puffen, bis sie sich mit einem lauten Gähnen erhob und verwundert umher blickte. Der Mann war unverletzt. Er hatte sich auf der Höhe des Bahnwalles niedergelegt, war im Schlafe die schräge Fläche desselben hinabgerollt, ohne zu erwachen, und neben dem Geleise liegen geblieben. Das Brausen des Trains, die Maschine mit ihrem donnerartigen Getöse und schrillen Pfeifen, der Luftdruck des nur in einer Entfernung weniger Zoll an ihm vorbeisausenden Eisenbahnzuges hatten sein Schnarchen nicht zu unterbrechen vermocht. Das Beamtenpersonal war über diese Leistung so empört, daß es dem Schläfer eine derbe Tracht Prügel verabreichte, ehe der Zug nach Augusta Ga., seinem Bestimmungsorte, weiterfuhr.

Angekommene Fremde.

Posen, 5. September.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer v. Zobeltitz aus Rumianek, Frau Kujath aus Pawlowo, Mühlenbesitzer Herrmann aus Skoczkamühle, Rittmeister a. D. v. Winterfeld aus Obornik, Frau Garfey nebst Tochter aus Hirschberg i. Schl., Dr. jur. und Gerichtsassessor Otto Emminghaus aus Gotha, die Kaufleute R. Wrede, Paul Meyer, Ernst Hesse, Oskar Burghardt, Th. Katte und S. Berne aus Berlin, Ernst Ostwald aus Dresden, August Görtz aus Elberfeld, M. S. Bonmann aus Schneidemühl und M. Jacoby aus Breslau.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute S. Cohn nebst Familie aus San Francisco, R. Thiem aus Rostock, Ph. Kämmerling aus Emmerich und F. Durach aus Berlin, Fabrikant O. Kuhlbrod aus Zossen, Assessor W. Bonge aus Berlin, Gutsbesitzer H. Theunert aus Breslau, Privatier C. Horn aus Adamswalde.

Hotel de Berlin. Landwirth Molinet aus Gnesen, Baumeister Stabrowski nebst Frau aus Nakel, Probst Nowak aus Bythyn, Fr. Nowicka nebst Tochter aus Wollstein, Frau Seydlitz aus Borek.

Mylius' Hotel de Dresde. Major im Pomm. Fuß-Art.-Reg. Nr. 2 Stiehl, desgl. die Hauptleute Giesefeld und Brunk, sowie Prem.-Lieut. Wieprecht von demselben Regiment aus Danzig, die Kaufleute Herrmann Pottlitz aus Lübeck, Richard Weitz aus Berlin, M. Husfeld nebst Familie aus Warschau, David Cohn und M. Wagner nebst Frau aus Krotoschin und Ernst Cohn aus Berlin, Zimmermeister Höhne nebst Frau aus Birnbaum, Hauptmann A. v. Camp aus Berlin, Landwirth Ferd. Wurl aus Berlin, Oberstabsarzt Deverny aus Posen.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer A. Rozanski aus Podniewo und Grodski aus Skolniki, Pelozynski mit Tochter aus Warschau, Kaufmann A. Berenburg aus Hamburg, Zuckerfabrik-Direktor Grzesinski aus Russisch-Polen, Propst Krustawicz aus Göchen, die Bürger Domanski aus Warschau, Rudnicki aus Mierzewo, Arkuszewski aus Galizien, Swiątkowski aus Russisch-Polen und Zimmermann aus Leipzig.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Paul Kehr und Albert Schwarz aus Stettin, Oskar Bluhm und J. Herit aus Breslau, O. Rumler aus Mühlhausen, F. Schneider aus Berlin und A. Wenzel aus Sachsen, Assekuranz-Inspektor v. Memertz aus Trischin, Landwirth Arthur v. Zostraw aus Schönberg O.-S., die Artistinnen Marie Antoniette aus Dänemark und Margarethe Bendeleit aus Königsberg, die Frl. Agathe Thiel aus Wormditt und Amanda v. Meißiner aus Gnesen.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Leopold Carl aus Hamburg, Robert Klawe und Karl Cohn aus Thorn, Ferdinand Witte aus Ohligs und Hans Zeschke aus Landsberg. Gutsbesitzer Wilhelm Gericke nebst Frau aus Kirchplatz.

Kellers Hotel zum Engl. Hof. Die Kaufleute E. Kiewe aus Thorn, H. Kiewe und S. Rosenberg aus Schulitz, W. Michalski und Vetter aus Berlin, B. Schwarz aus Breslau, E. Kaphan aus Schroda, Frau Dr. Blumenberg nebst Schwester aus Schönlanke, Frau Cohn nebst Tochter aus Borzykowo.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Ernst Reinhagen aus Elberfeld, Max Mehlich aus Breslau, Herm. Schrader und J. Maurer aus Berlin und O. Miesner aus Bromberg.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute M. Oessen aus Stettin, R. Kayser und Fabrikbesitzer Hugo Kroner aus Berlin, Partikulier Weißer aus Lissa.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute R. Rasenberger aus Leipzig, L. Fürst, J. Caro, A. Silberstein und R. Bock aus Berlin, B. Hackemeier aus Stettin, J. Wedell aus Stargard (Pomm.) und J. Rezmann aus Breslau, Pastor R. Büttner aus Stettin, Superintendent A. Rüdesamen aus Möhringen i. P., kgl. Domänenpächter M. Hoberg aus Strowin, die Rabbiner Dr. L. Münz aus Kempen und Dr. J. Münz aus Berent.

Hotel Concordia — P. Röhr. Die Kaufleute Freudrich aus Breslau, Mostesewicz aus Berlin, Schulze und Hetleib aus Mogilno und Frostod aus Stallupönen, Privatiere Emilia Zielichowska aus Meseke, Techniker Krzywoszynski aus Xions, Restaurateur Froge aus Berlin, Privatier Geschke aus Berlin, Landwirth Alnerich aus Szletno, Fleischer Urbanski aus Marienburg und Student Leonhard aus Marburg.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im September.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad.
4 Nachm. 2	761,9	NO leicht	trübe	+18,2
4. Abnds. 9	762,6	O mäßig	heiter	+12,1
5. Morgs 7	763,8	SW mäßig	heiter	+10,1

Am 4. September Wärme-Maximum + 18°4 Cels.
Am 4. „ Wärme-Minimum + 8°3 „

Wetterprognose

für Freitag, den 6. September,
auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 5. September. Anfangs heiterer Himmel, dann sehr wolkig bei Sonnenschein, warm, Dunst, Morgens Thau. Schwacher bis mäßiger Wind, später auffrischend.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 4. September Morgens 1,06 Meter.
" " 4. " Mittags 1,06 "
" " 5. " Morgens 1,04 "

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 4. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,00, do. fremder loco 21,00, do. per November 19,05, per März 19,60. Roggen hiesiger loco 15,50, fremder loco 17,00, per November 16,10, per März 16,40, Hafer hiesiger loco 15,25, fremder 15,75. Rüböl loco 74,00, per Oktober 71,90, Mai 1890 65,00.

Bremen, 4. September. Petroleum (Schlussbericht) still, loco Standard white 6,95 Käufer.

Hamburg, 4. Septbr. (Getreidemarkt.) Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 184—186. Roggen loco ruhig, mecklenburg. loco 165—172, do. neuer 165—172, russisch. loco ruhig, 104—110. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl, unverz., loco 70. Spiritus still, per September — Br., per September-Oktober 24 1/4 Br., per Oktober-November 24 3/4 Br., per November-Dezbr. 24 Br. — Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. — Petroleum fest, Standard white loco 7,10 Br., 7,00 Gd., per Oktober-Dezember 7,20 Br., —,— Gd. Wetter: Prachtvoll.

Hamburg, 4. Septbr. Zuckermarkt (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88 pCt. Rendement, neue Usance, frei am Bord Hamburg per September 13,85, per Dezember 14,12 1/2, per Februar 14,22 1/2, per Mai 14,42 1/2. — Stetig.

Hamburg, 4. Septbr. Kaffee. (Nachmittagsbericht.) Good average Santos per September 78 1/4, per Dezember 78 1/4, per März 1890 78, per Mai 78 3/4. — Tendenz: Ruhig.

Wien, 4. Sept. Weizen per Herbst 8,51 Gd., 8,56 Br., per Frühjahr 9,13 Gd., 9,18 Br. Roggen per Herbst 7,10 Gd., 7,15 Br., Frühjahr 7,55 Gd. 7,60 Br. Mais per September 5,35 Gd., 5,40 Br., per Mai-Juni 5,93 Gd. 5,98 Br. Hafer per Herbst 6,87 Gd., 6,92 Br., per Frühahr 7,37 Gd., 7,42 Br.

Pest, 4. Sept. Produktenmarkt. Weizen loco unveränd, per Herbst 8,41 Gd. 8,43 Br., per Frühjahr 1890 9,00 Gd., 9,02 Br. Hafer per Herbst 6,49 Gd., 6,51 Br., per Frühjahr 6,90 Gd., 6,93 Br., Mais per Mai-Juni 1890 5,57 Gd., 5,59 Br. Kohlraps per September 18 3/4 a 18 7/8. Wetter: Schön.

Paris, 4. September. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per September 22,75, per October 22,80, per November-Febr. 23,10. per Januar-April 23,30. Roggen ruhig, per September 13,75, per Januar-April 14,25. Mehl behaupt., per September 52,80, per Oktober 52,80, per Novemb.-Febr. 53,00, per Januar-April 53,25. — Rüböl träge, per September 66,75, per Oktober 67,25, per November-Dezember 67,75, per Januar-April 67,75. — Spiritus fest, per September 39,50, per Oktober 40,00, per November-December 40,25, per Januar-April 41,25. Wetter: Schön.

Paris, 4. September. Rohzucker 88% (Schlussbericht) ruhig, loco 35,00 a 35,00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Septbr. 61,00, per Oktober 38,50, per Oktober-Januar 38,25, per Januar-April 38,10.

Havre, 4. Septbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee in Newyork schloss mit 20 Points Hausse.
Rio 5000 Sack, Santos 8000 Sack Recettes für gestern.

Havre, 4. Septbr. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co Kaffee good average Santos per September 96,25, per Dezember 97,00, per März 97,25. Behauptet.

Amsterdam, 4. Sept. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine unverändert, per November 196, per März 203. Roggen loco niedr., auf Termine unverändert. per Oktober 130 a 129 a 128, per März 136 a 135 a 136. — Raps per Herbst —. Rüböl loco 35 1/2, per Herbst 33 7/8 per Mai 33 1/4.

Amsterdam, 4. September. Bancazinn 55 1/4.

Amsterdam, 4. September. Java-Kaffee good ordinary 52 3/4.

Antwerpen, 4. September. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17 1/8 bez. 17 1/4 Br., per September 17 1/8 Br., per Novbr.-Dezember 17 1/4 bz. u. Br., per Januar-März 17 1/2 Br. Fest.

Antwerpen, 4. September. Wollauktion. Angeboten 1100 Ballen Buenos Ayres, davon verkauft 519 Ballen, 682 Ballen Montevideo-Wollen, davon verkauft 214 Ballen.

London, 4. Septbr. An der Küste 1 Weizenladungen angeboten. Wetter: Schwül.

London, 4. September. Chili-Kupfer 43 1/4, per 3 Monat 42.

London, 4. September. 96pCt. Javazucker 18 träge, Rübenrohzucker neue Ernte per Oktober 14 fest. Centrifugal 17.

London, 4. September. Getreidemarkt (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 20 260, Gerste 2380, Hafer 58 040 Qrts. Sämmtliche Getreidearten ganz nominell, unverändert.

Hull, 3. September. Getreidemarkt. Fremder Weizen 1/2 d. niedriger, ruhig. Wetter: Trübe.

Leith, 4. September. Getreidemarkt durchweg träge unter Einfluss shönen Wetters.

Glasgow, 4. Sept., Nachm. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 46 sh. 6 d.

Liverpool, 4. Sept. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 4. September. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner fest, Surats stetig.

New-York, 3. September. Visible Supply an Weizen 14 396 000 Bushels, do. an Mais 11 756 000 Bushels,

New-York, 4. Septbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per October 98. Weizen pr. Dezember 87 1/8.

Newyork, 3. Septbr. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 11 1/8, do. in New-Orleans 10 5/8. Raff. Petroleum 70 pCt. Abel Test in New-York 7,20 Gd., do. in Philadelphia 7,20 Gd., rohes Petroleum in New-York 7,60, do. Pipe line Certificates per September 98 1/8. Ruhig stetig. Schmalz loco 6,52, do. Rohe und Brothers 6,55. Zucker (Fair refining Muscovados) 5 3/4 nom. Mais (New) 43. Rother Winterweizen loco 85 1/8. Kaffee (Fair Rio.) 19 1/4 Mehl 2 D. 90 C. Getreidefracht 4 1/4. Kupfer per Septbr. nominell. Weizen per September 84 1/4, per Oktober 84 1/4, per Dezember 87 1/4. Kaffee Rio Nr. 7, low ordin. per Oktober 15,62, per Dezember 15,72.

Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Produkte betrug 7 876 301 Doll., gegen 7 250 568 Dollars in der Vorwoche.

Berlin, 5. September. Wetter: Schön.

Newyork, 4. September. Rother Winterweizen ruhig, per September 84 1/4, per October 85, per Dezember 87 3/4.

Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 4. Sept. (Schluss-Course.) Schwach.

Lond. Wechs. 20,49, Pariser do. 81,116, Wiener do. 171,60, Reichsanl. 108,20 Oesterr. Silberr. 72,20, do. Papierr. 71,40, do. 5proz. do. 85,60. do. 4proz. Goldr. 94,30, 1860 Loose 122.30[1]), 4proz. ung. Goldr. 85,10, Italiener 93,40, 1880er Russen, 91,40, II. Orientanl. 64,90, III. Orientanl. 64,30. 4proz. Spanier 73,70, Unif. Egypter 90,90, Konvertirte Türken 16,50, 3prozentige portgisische Anleihen 67,00[1]), 5proz. serb. Rente 83,60,[1]) Serb. Tabaksr. 83,60,[1]) 6pr. cons. Mexik. 93,80, Böhm. Westb. 287 1/4, Centr. Pacific. 112,80, Franzosen 190 1/4, Galizier 166 1/2, Gotthardbahn 168,00, Hess. Ludwb. 125,40, Lombarden 95 3/4, Lüb.-Büchener 196,00, Nordwestb. 166 7/8, Unterelb. Pr.-Akt. —, Kreditactien 259 1/4, Darmstädt. Bank 168,10, Mitteld. Kreditbank 115 50, Reichsbank 133,30, Disk.-Kommandit 235,70, 5proz. amort. Rum. 96,60[1]), do. 4proz. innere Goldanleihe —,—. Böhmische Nordbahn 203.

Dresdener Bank 157,60, Anglo-Continental Guano-Werke (vorm. Ohlendorff) 150,10, 4pCt. griech. Monopol-Anleihe 78,90,[1]) 4½pCt. Portugiesen 98,60, Siemens Glasindustrie 160,90, Ludwig Wessel Aktiengesellschaft f. Porzellan und Steingutfabrikation —, 4% neue Rumänier —, Nordd. Loyd —,—, Dux-Bodenbacher —,—, ungar. Papierrente —,—, Portland-Cementwetke Heidelberg —,—, Mecklenburger —, Veloce 147,40, internat. Elektrizittäts-Aktien —.—, Berlin-Wilmersdorfer —,—.

Nach Schluss der Börse: Kreditaktien 259 1/8, Franzosen 189 3/4, Galizier 165 3/4, Lombarden 95,30, Egypter 91,10, Diskonto-Kommandit 235,50, Darmstädter —,—, Gotthardbahn —,—, Ludwig Wessel Aktienges. f. Porzellan- und Steingutfabrikation —,—. 4proz. Ungarische Goldrente —,—. Mainzer —,—, Russische Südwestbahn —,—, Laurahütte —,—, Norddeutscher Lloyd —,—, Anglo Continental-Guano —,—.

[1]) per comptant.

Wien, 4. September. (Schluss-Course). Auf Berliner Diskonterhöhung reservirt. Kurse vorwiegend behauptet.

Oesterr. Papierrente 83,50, do. 5proz. do. 99,60, do. Silberrente 84,40, 4proz. Goldrente 109,90, do. ungar. Goldr. 99,45, 5proz. Papierrente 94,45, 1860er, Loose 138,00, Anglo-Aust. 134,10, Länderbank 237,70, Kreditaktien 303,85, Unionbank 230,50, Ung. Kredit 316,50, Wiener Bankverein 110,40, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. 373,00, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 222,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2565,00, Franzosen 222,50, Galizier 194,00, Alp. Montan-Aktien 86,25, Lemberg-Czernowitz 233,50, Lombarden 111,75, Nordwestbahn 194,00, Pardubitzer 169,75, Tramway —,—, Tabakaktien 103,50, Amsterdamer 98,50, Deutsche Plätze 58,22 1/2, Lond. Wechsel 119,35, Pariser do. 47,22 1/2, Napoleons 9,47, Marknoten 58,22 1/2, Russ. Bankn. 1,23, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 236,50.

Paris, 4. September. Fest.

3proz. amort. R. 89,45, 3proz. Rente 85,75, 4 1/2proz. Anleihe 104,55, italienische 5proz. R. 92,95, österreichische Goldrente 94 1/2, 4proz. ungar, Goldrente 85 1/8, 4proz. Russen 1880 91,95, 4proz. Russen 1889 91,10, 4proz. unif. Egypter 457,81, 4proz. Spanier äussere Anleihe 73 3/4, Konv. Türken 16,82. Türkische Loose 62,25, 5proz. privil, Türk.-Obligationen 463,00, Franzosen 486,25, Lombarden 245,00, do. Prioritäten 305,00, Banque ottomane 527,50, Banque de Paris 747,50, Banque d'escompte 512,50, Crédit foncier 1277,50, do. mobilier 428,75, Meridional-Aktien —,—, Panama-Kanal-Aktien 43,75, do. 5proz. Obligationen 36,00, Rio Tinto Aktien 305,00, Suezkanal Aktien 2387,50 Wechsel auf deutsche Plätze 122 1/2, do. London, kurz 25,27, Chèques auf London 25,29, Compt. d'Escompte 95,00.

London, 4. September. (Schluss-Course.) Ruhig.

Engl. 2 3/4proz. Consols 97 1/16[1]), Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 92 1/4, Lombarden 9 15/16, 4proz. Russen von 1889 91, Conv. Türken 16 5/8, Oesterr. Silberrente 71, do. Goldrente 94, 4proz. ungarische Goldrente 84 1/8, 4proz. Spanier 73 1/2, 5proz. privil. Egypter 104, 4proz. unifiz. do. 90 1/2, 3proz. garant. do. —,—, 4½proz. egypt. Tributanl. 92 1/4, Convert. Mexik. —, Ottomanbank 10 7/8, Suezaktien 90 1/2, Canada Pacific 65 1/2, De Beers Aktien neue 18 7/8, 6proz. konsolidirte Mexikaner 95 1/4.

[1]) Per Oktober.

Petersburg, 4. Sept. Wechsel auf London 98,85, Russ. II. Orientanleihe 98 7/8, do. III. Orientanleihe 98 7/8, do. Anleihe von 84 —, do. Bank für auswärtigen Handel 257, Petersburg. Diskonto-Bank 673, Warschauer Diskonto-Bank —, Petersburger internat. Bank 531, Russ. 4 1/2proz. Bodenkreditpfandbriefe 147, Grosse Russ. Eisenbahn 240, Kursk-Kiew-Aktien 283 1/2.

New-York, 3. September. (Schluss-Course). Fest.

Wechsel auf London (60 Tage) 4,83 3/4, Cable Transfers 4,88 1/4, Wechsel auf Paris (60 Tage) 5,20 5/8, Wechsel auf Berlin (60 Tage) 94 3/4, 4proz. fundirte Anleihe 128, Canadian Pacific-Aktien 63 1/2, Central Pacific do. 34 1/2, Chicago u. North-Western do. 112 1/2, Chicago, Milwaukee & St. Paul do. 74 1/8, Illinois Cent. do. 116, Lake Shore-Michig. South do. 104 1/4, Louisville & Nasville do. 71 3/8, N.-Y. Lake Erie & Western do. 28 1/8, N.-Y. Lake Erie, West., und Mort-Bonds 103 7/8, N.-Y., Cent & Hudson River do. 107, Northern Pacific. Prefered do. 74 5/8, Norfolk & Western Preferred do. 53 3/8, Philadelphia & Reading do. 45 3/8, St. Louis & San Francisco Pref. do. 60 3/8, Union Pacific do. 63 1/8, Wabash, St. Louis Pacific Pref. do. 33.

Geld leicht, für Regierungsbonds 3, für andere Sicherheiten ebenfalls 3 Prozent.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 4. September. Die heutige Börse eröffnete in schwächerer Haltung und mit zumeist etwas niedrigeren Kursen auf spekulativem Gebiet. Die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen boten geschäftliche Anregung nicht dar, doch war der Einfluss der heutigen Erhöhung der offiziellen Diskontrate unserer Reichsbank in der grossen Zurückhaltung der Spekulation bemerkbar. Das Geschäft bewegte sich daher Anfangs in engen Grenzen, gewann aber später an Ausdehnung und gleichzeitig konnte sich die Haltung etwas befestigen. — Der Kapitalsmarkt erwies sich fest für heimische solide Anlagen bei ruhigem Handel, und fremde festen Zins tragende Papiere waren im Allgemeinen behauptet. — Der Privatdiskont wurde mit 3 Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet blieben österreichische Kreditaktien ruhig und wenig abgeschwächt; Franzosen, Lombarden wenig verändert und ruhig, Dux-Bodenbach und schweizerische Bahnen etwas besser und lebhafter, andere ausländische Bahnen sehr ruhig. — Inländische Eisenbahnaktien lagen schwach, besonders Ostpreussische Südbahn und Marienburg-Mlawka; Lübeck-Büchen behauptet. — Bankaktien blieben ruhig und in den Kassawerthen zumeist behauptet; die spekulativen Devisen unter Schwankungen abgeschwächt, Diskonto-Kommandit-, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile und Darmstädter Bank etwas lebhafter. — Industriepapiere theilweise schwächer und im Allgemeinen ruhig; Montanwerthe weichend.

Produkten-Börse.

Berlin, 4. September. Wind: Ost. Wetter: Prachtvoll.

Im Gegensatz zu gestern verlief der heutige Verkehr für die meisten Artikel in matter, zum Theil sogar flauer Tendenz, obwohl von den auswärtigen Märkten eher feste Berichte vorlagen.

Loco-Weizen gut behauptet. Für Termine fehlte jede nachhaltige Kauflust, so dass die stark zirkulirenden Kündigungen Realisationen erzwingend und dadurch drückend wirkten; auch ist in Folge dessen der Report wieder grösser geworden. Nach schwerfälligem Handel erstand schliesslich mehr Beachtung und dadurch erholten sich Haltung und Preise einigermassen, aber ein Abschlag von ca. 1 M. blieb noch bestehen.

Loco-Roggen hatte wenig Umsatz zu schwach behaupteten Preisen. Im Terminverkehr herrschte matte Tendenz. Die geringe Betheiligung am Geschäft liess mässige Realisationslust mehr als sonst zur Geltung kommen. Preise stellten sich etwa 3/4 M. niedriger und der Schluss blieb matt. Russische Offerten standen heute von Odessa à 105 1/2 Mk. cif Hamburg, von Petersburg leichte Waare à 104 Mark, schwere à 108 Mk., von Riga schwere 107½ M. cif Stettin ein. Geschlossen wurde unseres Wissens nichts.

Loco-Hafer preishaltend.. Termine matt. Roggenmehl 5—10 Pfg. billiger. Mais behauptet. Rüböl bei mässigem Geschäft kaum verändert.

Spiritus in naher Sicht durch Realisationen gedrückt, hat sich in späteren Terminen bei besserer Frage gut behauptet. September schloss 1 M., September-Oktober 50 Pfg. niedriger als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 kg. Loco still. Termine niedriger. Gekündigt 4000 Tonnen. Kündigungspreis 188,75 Mark. Loco 184—195 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 189 M., per diesen Monat und per September-Oktober 189,25—188—188,5 bez., per Oktober-November 190,5—189,5 bez., per November-Dezember 191,75—190,75—191 bez., per April-Mai 196,25—195,5—195,75 bezahlt.

Roggen per 1000 kg. Loco still. Termine flau. Gekünd. 100 Tonnen. Kündigungspreis 160,5 Mk., Loco 154—164 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 160 Mk., inländischer 160—161 ab Bahn bezahlt, dto. mit Geruch 156 ab Kahn bez., per September-Oktober 161—160,25 bez., per Oktober-November 162,25 bis 161,5 bez., per November-Dezember 163,75—162,75 bez., per April-Mai 166,75 bis 166 bezahlt.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 130—190 Mk nach Qualität. Futtergerste 134—150 M.

Hafer per 1000 kg. Loco matt. Termine matt. Loco 144—170 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 154 Mk., pommerscher und schlesischer mittel bis guter 152—160, feiner 161—166 ab Bahn bez., russischer 145—156 frei Wagen bez., per September-Oktober 147,25—147 bez., per Oktober-November 146,5 bez., per November-Dezember 146 bez., per April-Mai 148,75 bezahlt.

Mais per 1000 kg. Loco still. Loco 125—128 Mark nach Qualität.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 160—200 M., Futterwaare 148—158 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine matter. Gekündigt 2250 Sack. Kündigungspreis 22,15 M., per diesen Monat und per September-Oktober 22,15—22,10 bez., per Oktober-November 22,35—22,30 bez., per November-Dezember 22,50—22,45 bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Prima-Qualität loco —,— bez.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine wenig verändert.. Per September-Oktober 67,8—68 bez., per Oktober-November 66,6 bez., per November-Dezember 65,8—66 bez., per April-Mai 1890 63,5 bezahlt.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Termine niedriger. Gekündigt 150 000 Liter. Kündigungspreis 57 Mark. Loco ohne Fass 57,6 bez., per diesen Monat 57,2—56,5 bezahlt, per September-Oktober 55 bezahlt.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Loco und nahe Termine niedriger, spätere wenig verändert. Gekündigt 120 000 Liter. Kündigungspreis 38 M. Loco ohne Fass 38,4 bez., per diesen Monat 38,2—37,3—37,5 bez., per September-Oktober 36,4—36,60 bez., per Oktober-November 34 bis 33,9 bez., per November-Dezember 33,4—33,2 bez., per April-Mai 34,2—34,1 bez., per Mai-Juni 34,2 bis 34,3—34—34,1 bezahlt.

Weizenmehl Nr. 00 25,75—23,75, Nr. 0 23,75—21,75 bez. Feine Marken über Notiz bez.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 22,25—21,25, do. feine Marken Nr. 0 und 1 23,25—22,25 bezahlt, Nr. 0 1 1/2 M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4½ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 4.

Amsterdam	2½	8 T.	169,05 bz
London	3	8 T.	20,485 bz
Paris	3	8 T.	81,10 bzG.
Wien	4½	8 T.	171,55 bz
Petersburg	6	3 W.	210,25 bz
Warschau	6	8 T.	211,30 bz

In Berlin 3. Lombard 4.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Souvereigns	20,40 G.
20 Francs per Stück	16,25 bz
Gold-Dollars	4,1825 G.
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	
Franz. Not. 100 Francs	81,30 G.
Oestr. Noten 100 fl.	171,65 bz
Russ. Noten 100 R.	211,75 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

	Dtsche. Rchsanl.	4	108,00 bzG.
	do. do.	3½	104,00 B.
	Preuss. cons. Anl.	4	107,00 B.
	do. do.	3½	105,00 bzG.
	Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	100,00 G.
	Sts.-Schuld-Sch.	3½	101,00 bz
	Berl. Stadt-Obl.	4	102,00 B.
	do. do. neue	3½	103,30 bzG.
Pfandbriefe	Berliner	5	118,90 G.
Pfandbriefe	do.	4½	112,00 G.
Pfandbriefe	do.	4	107,10 G.
Pfandbriefe	do.	3½	102,00 bzG.
Pfandbriefe	Cntrl. Ldsch.	4	105,00 bz
Pfandbriefe	do. do.	3½	101,60 3½ 95,60
Pfandbriefe	Kur- u. Neumrk. neue	3½	102,60 B.
Pfandbriefe	do.	4	104,75 bz
Pfandbriefe	Ostpreuss.	3½	101,70 bz
Pfandbriefe	Pommersch.	3½	102,00 bz
Pfandbriefe	do.	4	
Pfandbriefe	Posensche	4	101,50 G.
Pfandbriefe	do.	3½	101,10 bz
Pfandbriefe	Schles. altl.	3½	
Pfandbriefe	do. do.	4	100,80 bz
Pfandbriefe	do. ldsch. Lt A	3½	101,30 bz
Pfandbriefe	do.	4	101,80 bz
Pfandbriefe	do. Lt. C	4	101,80 bz
Pfandbriefe	do. do. neue	3½	101,40 bzB.
Pfandbriefe	do. do. I. II.	4	—,— 4½ —,—
Pfandbriefe	Wstp. Ritter.	3½	101,75 bz
Pfandbriefe	do. do. II.	3½	101,75 bz
Pfandbriefe	do. neul. II.	3½	101,75 bz
Renten	Kur u. Neum.	4	105,60 bz
Renten	Pommersch.	4	105,30 bz
Renten	Posensche	4	105,30 B.
Renten	Preussische	4	105,30 B.
Renten	Schlesische	4	105,30 bz
	Bad. Eisenb.-Anl.	4	104,50 bz
	Bayer. Anleihe	4	106,20 B.
	Brem. Anl. 85, 87.	3½	
	Hmb. StaatsRent.	3½	103,90 B.
	do. do. 1886	3	94,70 B.
	do. amort. Anl.	3½	102,30 G.
	Sächs. StaatsAnl.	4	103,60 G.
	do. Staats-Rnt.	3	97,00 bzB.
	Prss. Präm.-Anl.	3½	171,25 bz
	H. Pr.-Sch. 40 T.	—	338,90 B.

Bad. Präm.-Anl.	4	145,50 bz
Bayr. Präm.-Anl.	4	147,40 B.
Brnschw. 20T.-L.	—	107,75 bz
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	143,50 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	138,90 bz
Hamb. 50 T.-L.	3	149,00 bz
Lüb. 50 T.-L.	3½	141,75 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,75 bz
Oldenb. Loose	3	135,75 B.

Ausländische Fonds.

Argentin. Anl.	5	93,90 kl. 93,90
do. do.	4½	87,80 kl. 87,80
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,60 kl. 96,40
Buen. Air. Gold-A.	5	95,30 kl. 95,70
Chines. Anleihe	5½	112,60 bz
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	91,25 kl. 91,25
do. do.	4½	100,80 kl. 100,80
do. do.	5	105,20 kl. 105,20
Finnländ. Loose.	—	56,50 G.
Griech. Gold.-A.	5	93,90 bz
Italien. Rente	5	93,50 kl. 93,60
Kopenh. Stadt-A.	3½	98,50 bz
Lissab. St.-A. I. II.	4	86,20 kl. 86,30
Mexikan. Anl.	6	95,90 kl. 97,75
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,40 bzG.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	94,30 kl. 95,00
do. Papier-Rnt.	4⅕	
do. do.	5	85,70 B.
do. Silb.-Rent.	4⅕	72,40 kl. 72,70
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kred. 100 (58)	—	
do. 1860er L.	5	122,00 bzG.
do. 1864er L.	—	308,50 bz
Pester Stadt-A.	6	89,80 kl. 90,75
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	63,40 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,60 G.
Portugies. Anl. do. 1888	4½	98,70 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,75 bzB.
Röm. Stadt-Anl.	4	96,60 bz
do. II. III. IV. V.	4	90,10 bzG.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 103,30
do. do. Obl.	6	106,80 kl. 106,90
do. fund. Obl.	5	101,75 kl. 101,90
do. do. amort.	5	96,75 kl. 97,00
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	
do. 1862	5	—,— kl. 104,90
cons. 1871	5	
do. 1872	5	102,50 kl. 102,50
do. 1873	5	102,50 kl. 102,50
do. 1875	4½	000,00 kl. 101,60
do. 1880	4	91,25 bz
do. 1884	5	
Russ. Goldrente	6	113,80 bz
do. 1884 stpfl.	5	102,50 bzG.
I. Orient 1877	5	64,10 bz
II. Orient 1878	5	64,75 G.
III. Orient 1879	5	64,40 G.
Nikolai-Obl.	4	92,50 kl. 92,30
Poln. Schatz-O.	4	92,00 kl. 88,40
Präm.-Anl. 1864	5	173,40 G.
do. 1866	5	162,90 B.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	103,30 G.
do. neue	4½	97,25 bzB.
Schwedische	4½	102,75 bz
Schwed. 1886	3½	101,25 bz
do 1888	3	90,30 B.
do. Hyp.-Pf.	4½	103,80 bzG.
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,40 bzG.
do. Rente	5	83,80 bz
do. do. neue	5	83,50 bzG.
Stockh. Pf. 87	4	102,10 bz
do. St.-Anl. 87	3½	97,75 bz
SpanischeSchuld	4	
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	16,60 bzG.
do. do. 88	5	81,60 bz
Türk. 400 Frc.-L.	—	71,10 bzG.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	92,40 kl. 92,40
do. Tabak-Regie	4	97,20 bz
Ung. Gold-Rente	4	85,25 kl. 86,20
do. Gold-Inv.-A.	5	102,40 bz
do. do. do.	4½	99,50 bzG.
do. Papier-Rnt.	5	81,00 G.
do. Loose	—	
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastr.	1 7/8	67,50 bz
Altenburg-Zeitz	9 8/15	185,90 bz
Crefelder	5	113,00 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	65,50 bz
Dortm.-Ensch.	3¼	96,50 bzG.
Eutin-Lübeck	1	45,10 bzG.
Frankf.-Güterb.	4⅓	106,00 G.
Ludwsh.-Bexb.	9 7/8	238,50 bz
Lübeck-Büch.	7½	195,50 G.
Mainz-Ludwgsh.	4½	124,20 bz
Marienb.-Mlawk.	3	66,75 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	164,75 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,00 bzG.
Ostpr. Südbahn.	6	102,75 bz
Saalbahn	0	51,00 G.
Stargard-Posen	4½	104,50 bz
Weimar-Gera	0	26,50 bzG.
Werrabahn	3	90,25 bz
Albrechtsbahn	1	22,75 bzG.
Aussig-Teplitz	21 3/7	
Böhm. Nordbahn	7	135,60 bz
do. Westb.	7½	144,25 G.
Brünn. Lokalb.	5½	79,50 B.
Buschtherader	7½	161,25 bzG.
Canada Pacifiob.	3	64,25 bzG.
Dux-Bodenb.	7½	222,25 bz
Galiz. Karl-L.	4	83,50 G.
Graz-Köflach	7	106,50 G.
Kaschau-Od.	4	66,50 bz
Kronpr. Rud.	4¾	87,25 bz
Lemberg-Cz.	6¾	100,40 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	95,50 bz
do. Lokalb.	4	61,10 bz
do. Nordw.	4½	82,75 bz
do. Lit. B. Elb.	5	95,50 bz
Raab-Oedenb.	1	32,90 bz
Reichenbach-P.	—	72,80 bz
Südöstr. (Lb.)	1	48,75 bz
Tamin-Land.	0	3,78 bz
Ungar.-Galiz.	5	81,80 G.
Baltisch. Eisenb.	3	63,75 B.
Donetzbahn	5	96,40 bz
Ivang. Domb.	5	99,40 bz
Kursk-Kiew	—	149,40 G.
Mosco-Brest	3	63,40 G.
Russ. Staatsbahn	—	127,40 bz
do. Südwest	—	73,75 bz

Warsch.-Teresp.	5	99,90 bz
do. Wiener	15	221,00 bz
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	155,00 B.
Gotthardbahn	6	170,00 bz
Ital. Mittelm.	5 4/5	119,00 bz
Ital. Merid.-Bahn	—	141,75 bz
Lüttich-Lmb.	—	24,50 bzB.
Lux. Pr. Henri	2	55,00 bz
Schweiz. Centr.	5¾	138,75 bz
do. Nordost	4 1/2	124,50 bz
do. Unionb.	4½	117,10 bz
do. Westb.	0	42,60 bz
Westsicilian.	4 1/34	76,00 bzB.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Altdm.-Colberg.	4½	115,00 bz
Breslau-Warsch.	2½	74,00 bz
Czakat.-Agr.	5	102,80 G.
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	—	106,50 G.
Prignitz	—	104,00 bz
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	119,25 bz
Marienb.-Mlawk.	5	117,00 bz
Mecklenb. Südb.	4	46,30 bz
Ostpr. Südbahn.	5	119,90 bz
Saalbahn	5	116,90 bz
Weimar-Gera	3 1/8	98,90 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Brsl. Schw. Frb. H. do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	
do. 81	4	
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	103,80 bzG.
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	103,40 G.
Albrechtsb. gar.	5	86,60 G.
Busch. Gold-Obl.	4	
Dux-Bodenb. I.	5	91,00 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	109,00 bzG.
do.	4	102,10 bz
Franz-Josefbahn	4	84,20 bz
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,10 bz
do. do. 1882	4½	
Kasch.-Oderb. g.	5	87,60 bz
do Gold-Pr. g.	4	98,00 bz
Kronpr. Rudolfb.	4	81,60 G.
do. Salzkammerg	4	101,80 bz
Lemb. Czern. stfr.	4	77,25 B.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	84,60 bzG.
do. Staats- I. II.	5	107,25 B.
do. Gold-Prior.	4	101,40 G.
do. Lokalbahn.	4½	81,25 G.
do. Nordwestb.	5	92,20 bzG.
do. NdwB. G.-Pr.	5	107,70 bzG.
do. Lt. B. Elbtn.	5	90,40 G.
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	70,80 bzG.
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	88,40 G.
do. Gold-Prior.	5	104,00 bz
Südöst. B. (Lb.)	3	61,75 B.
do. Obligation.	5	102,50 bzB.
do. Gold-Prior.	5	99,00 B.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	99,90 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	102,25 kl. —,—
Ivang.-Dombr. g.	4½	97,10 G.
Kozlow-Woron.	5	100,25 kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	97,40 G.
do. (Oblig.) gar.	4	88,60 bzG.
Kursk-Kiew conv	4	90,30 bzG.
Losowo-Sebast.	5	95,00 bzG.
Mosco-Jaroslaw	5	63,70 bz
do. Kursk gar.	4	86,90 G.
do. Rjäsan gar.	4	92,75 G.
do. Smolensk g.	5	100,00 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,25 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	90,50 bz
Rjaschk-Morcz. g	5	99,70 bzG.
Rybinsk-Bolog.	5	92,25 fl. 88,50
Schuja-Ivan. gar.	5	99,75 kl. —,—
Südwestb. gar.	4	90,90 bzG.
Transkaukas. g.	3	72,90 kl. 73,00
Warsch.-Ter. g.	5	100,20 kl. 100,20
Warsch-Wien II.	5	102,25 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,25 bzG.
Zarskoe-Selo	5	87,90 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	59,20 kl. 59,25
Serb. Hyp.-Obl.	5	84,00 bzG.
do. Lit. B.	5	83,25 bzG.
Süd-Ital. Bahn	3	63,00 kl. 63,25
Central-Pacific	6	112,70 bzG.
Illinois-Eisenb.	4	100,20 G.
Manitoba	4½	99,40 bzG.
Northern Pacific	6	113,40 bzG.
San Louis-Francisco	6	115,90 bzG.
Southern Pacific	6	113,80 G.

Hypotheken-Certifikate.

Danz. Hypoth.-Bank	3½	97,50 G.
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	113,75 bz G.
do. do. II.	3½	111,30 bz
do. do. III. abg.	3½	101,40 G.
do. do. IV. abg.	3½	101,40 G.
do. do. V. abg.	3½	98,90 bz
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	111,00 bzG.
do. do.	4	102,60 bzG.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz 100)	4	103,50 bzG.
do. do. (rz 100)	3½	100,00 bzG.
MeiningerHyp-Pfdbr.	4	103,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	135,00 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz 110)	5	112,50 bz B.
do. Sr. III. V. VI (rz 100)	5	108,75 G.
do. do. (rz. 115)	4½	115,75 bzG.
do. do. X. (rz. 110)	4½	111,30 G.
do. do. (rz. 100)	4	102,25 bz G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz. 110)	4½	110,30 G.
do. do. (rz. 100)	4	101,00 B.
do. do. (rz. 100)	3½	100,40 bz G.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	100,40 G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	118,50 G.
do. do. VI. (rz. 110)	5	111,75 B.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	103,00 bzG.
do. do. (rz. 100)	3½	100,00 bzG.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	102,50 bz
do. do. do.	4	
do. do. do.	3½	100,00 G.
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	102,60 G.
do. do. (rz. 100)	3½	100,50 B.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	107,60 B.
do. do. (rz. 110)	4	104,50 G.
do. do. (rz. 100)	4	100,50 G.

Bankpapiere.

B. f. Sprit-Prod. H	3⅔	81,30 G.
Berl. Cassenver.	5⅓	129,50 B.
do. Handelsges.	10	178,60 bzG.
do. Maklerver.	10	142,50 G.
do. Prod-Hdbk.	5	299,25 bzG.
Börsen-Hdlsver.	10½	163,10 G.
Bresl. Disc.-Bk.	6⅓	115,00 bzB.
do. Wechslerbk.	6	108,80 bz
Danz. Privatbank	8¼	
Darmstädter Bk.	9	166,10 bz
do do. junge	—	161,50 bzG.
Deutsche Bank	9	172,00 bzG.
do. Genossensch	7½	138,00 B.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6¼	115,75 G.
Disc.-Command.	12	234,00 bzG.
Dresdener Bank	9	157,50 j. —,—
Gothaer Grundcreditbank	0	89,10 j. 94,75
Internat. Bank	—	124,90 bzG.
Königsb. Ver.-Bk	6	109,10 bzG.
Leipziger Credit	10	200,25 bzG.
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	121,00 bzB.
Maklerbank	8	121,75 bz
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	134,25 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	104,75 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	115,40 bz
Nationalbk. f. D.	9	141,80 bzG.
Nordd. Grd.-Crd.	0	85,00 bzG.
Oester. Credit-A.	9 1/16	
Petersb. Disc.-Bk	15	175,75 B.
do. Intern. Bk.	12 2/5	
Posen. Prov.-Bk.	5½	116,80 G.
Pr. Bodencr.-Bk.	6⅓	125,30 bzG.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	153,00 bz G.
do. Hyp.-Akt.	6½	125,80 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	112,75 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	598,00 G.
do. Leihhaus	0	79,50 bz
Reichsbank	5 1/40	133,40 bz
Russische Bank	0	65,60 bz
Schles. Bankver.	7	136,00 bzB.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8⅓	

Industrie-Papiere.

	Allg. Elekt.-Ges.	—	180,50 bz
	Anglo Ct. Guano	10	149,20 bzG.
Bauges.	Berl.-Charl.	1	152,50 bzG.
Bauges.	City St.-Pr.	2	87,25 bz
Bauges.	Dtsche. Bau	7	122,10 bzG.
Bauges.	Hann. St.-P.	6	118,05 et bzG.
	Bauges. Humb.	7	147,50 G.
	Moabit	6	139,10 et bzG.
	Passage	3	99,75 bzG.
	U. d. Linden	0	40,00 G.
	Berl. Elektr.-W.	—	169,90 bz
	Berl. Lagerhof	0	110,10 bzG.
	do. do. St.-Pr.	10⅓	132,25 G.
	Ahrens Br., Mbt.	0	94,50 bzG.
	Berlin. Bock-Br.	5	114,40 bz
	Schultheiss-Br.	15	
	Breslauer Oelw.	5¾	94,60 bzG.
	Deutsche Asph.	3½	94,00 bz
	Dynamit Trust.	8½	169,25 bz
	Erdmannsd. Sp.	6	110,00 bzG.
	Glauz. Zucker	7½	114,20 bzG.
	Gummi Harburg-Wien	—	261,60 bzG.
	do. Schwanitz	12	190,50 G.
	do. Voigt-Winde	6	138,25 G.
	do. Volpi Schlüt	5	112,00 bzG.
	Hemmoor Cem.	12	174,10 bzG.
	Köhlmann Strk.	12½	256,75 B.
	Körbisdf. Zucker	5	113,00 bzG.
	Löwe & Co.	15	386,00 bzG.
	Bresl. Linke	9	178,00 bzG.
	do. Hofm.	9	174,50 bz
	Germ.-Vrz.-Akt.	9	159,00 bzG.
	Görlitz cv.	—	170,00 B.
	Görl. Lüdr.	—	178,75 bzG.
	Grusonwrk.	—	272,75 bz
	Schwarzkopff.	—	286,00 bz
	Stettin. Vulk.-B.	6	160,50 bzG.
	Sudenburg	16	301,50 bzG.
	Oberschl. Cham.	—	157,80 bzG.
	do. Draht-Ind.		
	do. Portl.-Cem.	10	137,90 j. 132,00
	Oppeln. Cem.-F.	6	125,00 bzG.
	do. (Giesel)	12	157,00 bzG.
	Gr. Berl. Pferdeb	12½	272,00 bzG.
	Hamb. Pferdeb.	5½	149,25 bzG.
	Potsd. cv. Pfdrb.	7½	140,00 a 54,00
	Posen. Sprit-F.	—	
	Rositzer Zucker	8½	121,50 bzG.
	Schles. Cement.	18½	199,50 bzG.
	Stett. Bred. Cem.	15	191,50 bzG.
	do. Chamott.	30	397,00 bzG.
	Bergw. u. H.-Ges.		
	Aplerbecker	3½	150,00 bzG.
	Berzelius	6½	126,90 bz
	Bismarckhütte	—	205,00 et bzG.
	Boch. Gussst.-F.	—	216,25 bz
	Donnersmarck	3	75,40 bz
	Dortm. St.-Pr. A.	—	102,75 bz
	Geisenkirchen	6	167,40 bzG.
	Hibernia	7½	179,75 bz
	Hörd. St.-Pr.-A.	—	123,00 bz
	Inowraclaw. Salz	0	53,30 bzG.
	König u. Laura	—	149,00 bz
	Lauchham. cv.	—	163,75 a 126,00
	LouiseTief St.Pr.	—	169,00 bz
	Oberschl. Bd.	5½	106,90 bzB.
	do. Eisen-Ind.	12	203,00 j. 197,10
	Redenh. St. Pr.	—	140,10 bzG.
	Riebeck. Mont.	11	190,50 bzG.
	Schles. Kohlw.	—	71,25 bzG.
	do. Zinkhütten	9	196,00 bzG.
	do. do. St.-Pr.	9	196,00 bzG.
	Stolb. Zk.-H.	2½	75,00 bzG.
	do. St.-Pr.	7½	144,75 bzG.
	Tarnowitz cv.	0	
	do. do. St.-Pr.	6	105,50 bzG.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.